



August Jaeger Nachf.: Familienunternehmen im Wandel



Foto: August Jaeger Nachf.

Gut gelaunt und voller Energie betritt Hendrik Pilatzki Montag morgens sein Büro. Die Verantwortung für fast 400 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und eine lange Familientradition trägt der Enddreißiger mit Gelassenheit und Elan.

Was 1834 als Fuhrunternehmen gegründet wurde, ist heute zu einem vielseitigen Handelsunternehmen herangewachsen. „Nichts ist so beständig wie der Wandel“ kein Satz könnte die Familiengeschichte besser beschreiben.

„Doch Händler und Kaufmann waren und sind wir mit Leib und Seele immer geblieben“, so Hendrik Pilatzki, der bereits in vierter Generation seit 2003 zusammen mit seinem Vater Reinhard das Unternehmen lenkt.

Schon Wilhelm Henn, der 1919 den damaligen Landesproduktengroßhandel für 40.000 Reichsmark von der Witwe Jaeger erwarb, erweiterte das Geschäft. Eine Kaffee-Rösterei kam 1928 hinzu und in den 50er Jahren wurden sogar Spirituosen abgefüllt. „Ein eigener

Kaffee gehörte damals zum guten Ton eines Großhändlers“, erklärt der Junior-Chef. „Heute sind Privatröstereien zwar im Kommen, doch für uns wäre es mehr Hobby als Geschäft.“ Bis zu 1.000 „Tante-Emma-Läden“ belieferte der Händler Henn mit frischen Produkten und trockenen Produkten wie Mehl, Zucker, Nudeln und Co.

1945 trat Paul Pilatzki als Verlobter der Tochter Elisabeth Henn in die Firma ein. Während Schwiegervater Henn als Landtagsabgeordneter wirkte, führte er die Geschäfte in Runderoth. Das erste Tiefkühlhaus hat Oberberg der Weitsicht und dem Unternehmerrmut dieses Mannes zu verdanken.

Das heutige Profil von August Jaeger Nachf. prägte insbesondere Reinhard

Pilatzki, Enkel von Wilhelm Henn. Nach dem BWL Studium in Münster trat er 1975 ins Unternehmen ein. Unter seiner Hand wuchs das Geschäft mit Großverbrauchern aus der Gastronomie, Kantinen, Krankenhäusern und Altenheimen. Sogar das 5-Sterne Hotel Kameha Grand in Bonn läßt sich von Jaeger beliefern. Er stieg in neue Geschäftsfelder ein und baute die Basis des heutigen Erfolgs.

Einzelhandel mit Lebensmitteln

Jaeger wurde Kooperationspartner der HIT Handelsgruppe und betreibt eigene Märkte in Engelskirchen und Overath. „In Planung ist der Bau eines weiteren Marktes in Marienheide“, verrät Hendrik Pilatzki. Nur auf den ersten Blick ungewöhnlich erscheint das Geschäft

mit Tankstellen. Fünf Stationen betreibt das Unternehmen und ist weiter auf Expansionskurs. „Irgendwie sind wir durch Zufall zum Tankstellengeschäft gekommen“, schmunzelt der Chef. Es musste eine Entscheidung über die eigene Tankstation für die LKW-Flotte gefällt werden: Halten oder Aufgabe. Vater Reinhard entschied sich für Halten und Ausbau.

Zu Gute kommt der Kaufmannsfamilie ihr Kerngeschäft mit Lebensmitteln. „Keine Tankstelle lebt heute allein vom Kraftstoff. Shop und Café gehören selbstverständlich dazu. „Hier können wir uns selbst beliefern“, so Pilatzki.

Welche Neuerungen in seiner Zeit als Geschäftsführer das Unternehmen prägen werden, das gehört noch in den Bereich der Spekulation: „Ich kann mir gut vorstellen, dass der Online-Handel im Lebensmitteleinzelhandel nach vielen

gescheiterten Versuchen doch irgendwann Fuß fasst. Im Großhandel haben wir die Situation ja bereits heute. Und wer weiß, wie wir in Zukunft unsere Autos betanken? Strom, Wasserstoff? Wir bleiben dran.“

Gemeinsame Verantwortung

Während Hendrik Pilatzki in den Sommerwochen allein die Stellung in der Geschäftsführung hält, genießt Vater Reinhard seinen Urlaub. „Wir teilen uns die Verantwortung und sind als Vater und Sohn ein eingespieltes Team. Wir gehen sehr vertrauensvoll mit einander um“, ist der Sohn sichtlich froh.

Dass der Generationenwechsel für Familienunternehmen eine kritische Zeit darstellt, weiß der Junior nur zu gut: „Die Älteren müssen loslassen, die Nachkommen bereit sein, das Unternehmen fortzusetzen, sie müssen

sich einarbeiten und schließlich die Verantwortung allein tragen. Das ist ein Prozess über Jahre wenn nicht Jahrzehnte. Ich bin da von Kind auf hereingewachsen. Wir sind auf einem guten Weg.“

Und die nächste Generation? Da hält es der Sohn wie Vater Reinhard: Gerne nimmt Hendrik Pilatzki seine drei Kinder mit auf Geschäftsfahrten und lässt sie so von klein auf am Unternehmen teilhaben.

pt

Kontakt

August Jaeger Nachf.
GmbH & Co. KG
Büchlerhausen 14
51766 Engelskirchen-Ründeroth
T: 02263 719700
E: info@jaeger.de
I: jaeger.de

die
ALTERNATIVE
Tagespflege Uwe Söhnchen

...immer eine Alternative mehr!

20 PFLEGE-
KOMPETENZ
in OBERBERG



die
ALTERNATIVE
Hauskrankenpflege
Uwe Söhnchen

www.gute-Pflege-Oberberg.de

Tel. 02263/9684994